

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291626</p>
--	---

Beschreibung

Gefütterte, subaerate Münze. Ausbrüche am Schrötlingsrand.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΤΡΑΑ, im r. F. außen ein Rundschild.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 10.55 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	155-145 v. Chr.
	wer	
	wo	Aydın
Besessen	wann	
	wer	Adolf von Rauch (1805-1877)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 65 Nr. 37 e (dieses Stück, Serie 19, ca. 155-145 v. Chr)..
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 565 Nr. 146 (dieses Stück).